

# Protokollauszug

aus der  
öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und  
Wohnen  
vom 25.03.2003

---

öffentlich

**Top 3.2 Querungsbedingungen für Fußgänger  
03/SVV/0120  
abgelehnt**

Frau Hüneke erläutert die Intention ihres Antrages.

Herr Lohrenz (Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen) erläutert, dass die Verwaltung bereits seit Jahren in dieser Richtung arbeitet. Er berichtet über das Vorhaben der Verwaltung; in Zusammenarbeit mit vergleichbaren brandenburgischen Städten die Lichtsignalsteuerungen im Hinblick auf die Wartezeit für Fußgänger und Umlaufzeiten (Ampelphasen) zu überprüfen und mögliche Verbesserungsvorschläge mit finanziellen Auswirkungen ggf. schon im Juli vorlegen zu wollen. Auch für Mittelinseln und Zebrastreifen werden Untersuchungen auf der Grundlage von Unfallschwerpunkten und Bedarfe erfolgen.

Herr Wustrack ergänzt auf verschiedene Hinweise und Nachfragen der Teilnehmer, dass erst im letzten Sommer eine umfassende Prüfung erfolgt ist und daraus resultierend, eine Abschaltung der Ampeln nachts und die Zuschaltung wochentags um 5.00 Uhr und sonntags um 8.00 Uhr erfolgt.

Nach weiteren vielfältigen Äußerungen der Teilnehmer, in denen der vorliegende Antrag mehrheitlich als zu allgemein angesehen wird, unterbreitet der Ausschussvorsitzende folgenden Vorschlag:

Die Verwaltung erstellt einen Bericht, welche Unfallschwerpunkte es gibt. Anschl. befindet der SBW-Ausschuss darüber, an welcher Stelle im Sinne des Antrages eine konkrete Prüfung erfolgen sollte.

Herr Dr. Seidel nimmt Bezug auf Übergänge mit Mittelinsel und Anforderungsampeln, wo zur vollständigen Querung der Straße zwei Anforderungen auszulösen sind (z.B. teilweise an der Kreuzung Breite Str./Schopenhauerstr./Kiezstr.). Er bittet die Verwaltung derartige Situation zu überprüfen und nach Möglichkeit überall für Fußgänger und Fahrradfahrer die Querung innerhalb einer Ampelphase zu realisieren.

Herr Putz bittet die Verwaltung den Zeitintervall der Ampel Daimlerstr./Oberlinhaus/R.-Breitscheid.-Str. zu überprüfen.

Für die Antragstellerin wünscht Frau Hüneke die Abstimmung des ursprünglichen Antrags.

**Beschlusstext:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Fußgänger die Querungsbedingungen der Straßen zu verbessern. Dazu soll die Verwaltung prüfen, wo Mittelinseln, Zebrastreifen oder eine Verkürzung der Ampelphasen an den jeweiligen Orten geeignet sind. Die Arbeit**

**kann sukzessive durch die Verwaltung erfolgen. Sie soll mit Unfallschwerpunkten und der Frage der Ampelphasen beginnen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 2**

**Nein-Stimmen: 3**

**Enthaltungen: 4**

**Folgt die SVV der negativen Beschlussempfehlung, wird der Ausschuss entsprechend des Vorschlag der Verwaltung dann im Juli eine Berichterstattung im oben genannten Sinn diskutieren.**

**Beschlusstext:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Fußgänger die Querungsbedingungen der Straßen zu verbessern. Dazu soll die Verwaltung prüfen, wo Mittelinseln, Zebrastreifen oder eine Verkürzung der Ampelphasen an den jeweiligen Orten geeignet sind. Die Arbeit kann sukzessive durch die Verwaltung erfolgen. Sie soll mit Unfallschwerpunkten und der Frage der Ampelphasen beginnen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 2**

**Nein-Stimmen: 3**

**Enthaltungen: 4**

**Folgt die SVV der negativen Beschlussempfehlung, wird der Ausschuss entsprechend des Vorschlag der Verwaltung dann im Juli eine Berichterstattung im oben genannten Sinn diskutieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 2**

**Nein-Stimmen: 3**

**Enthaltungen: 4**